

# Besonderes Projekt

Sanierung des Fachwerkhouses auf dem Schulbauernhof abgeschlossen

Von Janina Watermann

**HEVENSEN** ■ Nach drei Jahren ist es endlich geschafft: Das Fachwerkhause auf dem Internationalen Schulbauernhof in Hevensen ist mit der Sanierung fertig. Lediglich innen sind noch ein paar Arbeiten zu erledigen.

Während einer kleinen Feierstunde am Mittwoch konnten sich Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie an den Sanierungsarbeiten beteiligte Firmen und Schulen von dem Ergebnis überzeugen. „Es ist ein wunderbares Endprodukt“, schwärmt Landrätin Astrid Klinkert-Kittel und betont, dass sich der Schulbauernhof „im Laufe der Jahre zu einem anerkannten außerschulischen Lernort in Niedersachsen entwickelt“ hat. Rund 220.000 Euro hat die Sanierung des denkmalgeschützten Fachwerkhouses, in dem unter anderem Wohn-, Seminar- und Büro-

räume untergebracht sind, gekostet. Unter anderem wurden die Gefache vom ehemaligen Gipsputz befreit und mit Kalkputz erneuert, die Balken mit Leinölfarben angestrichen, einige Türen und Fenster versetzt, die Faschen neu gestrichen, eine Feuerterrasse installiert und die Veranda neu gestaltet. „Innen sind jetzt noch ein paar Kleinigkeiten zu erledigen, zum Beispiel neue Fußböden legen, das werden wir im Herbst schaffen“, erklärt der Geschäftsführer des Schulbauernhofes Axel Unger. Mit dem nun sanierten Fachwerkhause sichert der Schulbauernhof sich seinen langfristigen Erhalt, freut sich auch Hardegens Bürgermeister Michael Kaiser. Für ihn ist der Schulbauernhof „eine mustergültige Bildungsadresse, die die Stadt und die Region bereichert“.

Die Sanierung, die fast auf den Tag genau vor drei Jahren begann, wäre ohne

Hilfe bei der Finanzierung allerdings nicht möglich gewesen, betont Unger. Knapp 70.000 Euro an Eigenmitteln brachte der Schulbauernhof auf, davon ein Teil dank des Vereins der Kaufleute der deutschen Zuckerindustrie, der sein restliches Vermögen nach der Auflösung dem Projekt in Hevensen zukommen ließ. Für die weitere Finanzierung sorgten die Stadt Hardegens, die Kultur- und Denkmalstiftung im Landkreis Norderheide, das Landesamt für Soziales, die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Bingo Umweltstiftung und der Niedersächsische Paritätische Verband. Arbeitskraft wurde neben dem Team des Schulbauernhofes unter anderem von Schülern der BBS Einbeck und der Jugendwerkstatt Steimke eingebracht. „Das Ganze geht nur gemeinschaftlich“, bedankt sich Unger bei allen an der Sanierung Beteiligten.



Freude über die Fertigstellung der Außenarbeiten: Mit einer kleinen Feierstunde bedankt sich der Geschäftsführer des Schulbauernhofes Axel Unger (vorne, 4.v.l.) bei allen, die das Projekt mit Geldern oder Arbeitskraft unterstützt haben.

Foto: Watermann